



## FRAU MAGDA BERICHTET INTERESSANTES AUS DER TÜRKEI

### Wissenswertes im April 2009:

**02.04.1891**

Todestag des Großwesirs Ahmet Vefik Pascha, der nicht so sehr wegen seiner politischen Laufbahn, sondern wegen seiner Verdienste um die türkische Sprache in der Erinnerung seiner Landsleute lebendig ist. Ihm verdanken sie sehr gelungene Übersetzungen von Molières Theaterstücken wie z. B. "Schule der Frauen oder der Geizhals".

**03.04.2009**

Die türkischen Tageskalender weisen ihre Leser daraufhin, dass die Nachtigallen ab heute zu schlagen beginnen.

**05.04.1937**

Die Türkei beginnt ihre Industrie auszubauen. In Zonguldak / Karabük beginnt die Arbeit im ersten Stahl- und Eisenwerk des Landes.

**06.04.1326**

Orhan Bey, dem 2. Sultan der Osmanen gelang es nach elfjähriger Belagerung, die Stadt Bursa den Byzantinern zu entreißen und sie zur Hauptstadt des jungen Osmanischen Reiches zu machen. 1361 löste Edirne, das ehemalige Arianopel, diese Stadt als zweite Hauptstadt der Osmanen ab.

**09.04.1588**

Im Alter von 98 Jahren stirbt der berühmte osmanische Architekt Sinan. Als Janitschare erzogen, nahm er an den Feldzügen der Osmanen teil. Sein Interesse am Bauhandwerk und seine auffällige Begabung dafür begann sich sehr schnell abzuzeichnen, sodass er an den Hof berufen wurde. Schließlich bekleidete er das Amt des "Obersten aller Baumeister". An seinem jährlichen Gedenktag erinnert sich die Türkei seiner Bauwerke: sein Meisterwerk ist die Selimiye Moschee in Edirne. Die Süleymaniye Moschee in Istanbul nannte er sein Gesellstück und als Lehrlingswerk gilt die Şehzade Moschee, ebenfalls in Istanbul. Auf der Liste der Bauwerke, die ihm zugeschrieben werden, stehen 81 Moscheen, 51 Gebetskapellen, 55 Medressen, 18 Armenküchen, 3 Krankenhäuser, 26

Schulgebäude, 6 große Aquädukte, 7 große Brücken, 17 Karawansereien, 6 Vorratslager, 33 Paläste, 35 Badehäuser und 17 Grabkapellen als seine Hinterlassenschaft verzeichnet.

**10.04.2004**

Heute jährt sich zum 5. Male der Todestag Sakıp Sabancıs, eines bekannten türkischen Geschäftsmannes, der sich nicht nur im Wirtschafts- und Handelsleben des Landes einen verdienten Namen machte, sondern sich auch um Förderung von Kultur, Kunst, Schulbildung und Erziehung für Behinderte bemühte. Als Gründer einer Universität und eines Museums, die seinen Namen tragen, wird er uns in Erinnerung bleiben.

**15.04.2009**

In Istanbul beginnt die Zeit der Tulpenblüte, einer Blume, die einem Zeitalter der türkischen Geschichte, dem "Lale devri", sogar ihren Namen lieh. Vor etwa 400 Jahren sollen Blumenzwiebeln aus dem osmanischen Reich in Holland die dortige Tulpenzucht begründet haben. Im Jahre 1959 legte man im "Emirgan Korusu" in einem Park in Istanbul Tulpenbeete an und machten die Besucher mit verschiedenen Tulpenarten bekannt. Alljährlich gehört der Besuch dieser Anlage zu den Frühlingsriten der Istanbuler.

**17.04.1970**

In Tepebaşı brennt das Istanbuler Schauspielhaus, das "Dram Tiyatrosu" nieder. Istanbul verliert einen Kulturmittelpunkt und ein interessantes historisches Gebäude.

**22.04.1453**

Sultan Mehmet II. lässt Schiffe über den Landweg ins Goldene Horn bringen und verstärkt auf diese Weise die Belagerung der Stadt Konstantinopel. Er beweist damit der Welt nicht nur seine ungeahnten strategischen Fähigkeiten, er untergräbt damit auch die Kampfmentalität der Byzantiner. Teile seiner Flotte innerhalb des mit einer riesigen Kette vom Meer aus abgesicherten Goldenen Hornes erwiesen sich bald als erste Garantie für die endgültige Eroberung der Stadt.